

Max und Frida unterhalten sich über die Erderwärmung.

Max: Hey Frida, hast du gehört, dass es bald so viel CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre gibt, dass die Schaden nicht länger rückgängig sind?

Frida: Das ist doch absurd! Wie ist das überhaupt möglich?

Max: Na ja, seit der Industriellen Revolution ist es einfach schlimmer und schlimmer geworden. Wir als Individuelle können es leider nicht ändern.

Frida: Doch, dass schon.

Max: Wie wollen wir das anstellen?! Die grossen Industrien müssen was dagegen machen, nicht wir.

Frida: Ne, Max, da liegst du falsch. Diese Industrien existieren nur, wenn es Verbraucher gibt. Nehmen wir zum Beispiel Brennstoff. Je mehr du mit dem Auto herumkommst, desto mehr Brennstoff verbrauchst du, was zur Erderwärmung mitwirkt. Doch wenn du dich bemühst, und statt dem Auto den Tram benutzt, kannst auch du helfen!

Max: Alter, da müssen ja alle das gleiche machen, um was zu ändern. Willst du denen das gleiche einbilden?

Frida: Denk mal nach Max! Wenn alle so wie du denken, wird keiner das machen, und nichts wird sich ändern! Mann, du bist ja so negativ!

Max: Jaja sagt meine Mutter auch... Aber wir brauchen Autos, Frida. Unsere Gesellschaft ist jetzt abhängig von den Produkten der Industrie. Uns zu den ‚guten alten Zeiten‘ zurückwenden geht einfach nicht. Oder ist das etwa dein Plan? Vielleicht wird unsere nächste Unterhaltung per Brief sein...

Frida: Das mit der Abhängigkeit stimmt. Doch minimale Änderungen in unser Lebensstiel können helfen. Aber leider sieht es so aus, als gäbe es eventuel keine Lösung.